

Das Projekt Digitale Dörfer Niedersachsen

Die Digitale Dörfer Plattform unterstützt Kommunen als niedrigschwelliges und datenschutzrechtlich hoch performantes Angebot bei der Digitalisierung in ländlichen Räumen. Über die Digitale Dörfer Plattform werden proaktive Kommunikation und direkter Austausch zu vielfältigen Themen (landesweit, regional und lokal) ermöglicht. Die Plattform erreicht eine breite Zielgruppe und spricht sowohl digital affine und potenziell weniger digital affine Menschen an.

Die Vermeidung einer digitalen Spaltung zwischen Stadt und Land fängt vor Ort an: Dort wo die Digitale Dörfer Plattform etabliert ist, kann die kommunale Verwaltung ihre Informationen direkt und digital an ihre Bürger*innen weitergeben und Nachbar*innen sich digital miteinander vernetzen. So wird der gesellschaftliche Zusammenhalt mit und durch Digitalisierung gestärkt.

„Wir sind eine große Flächengemeinde, von der Quadratmeterzahl größer als Göttingen. Damit wir als Gemeinschaft weiter zusammenwachsen, damit wir wissen, was im Nachbarort los ist, ist **gleichen.digital** für uns sehr wichtig.“

Dirk Otter, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Gleichen, Landkreis Göttingen



Das Projekt **Digitale Dörfer Niedersachsen** wird als Kooperationsprojekt der Stiftung Digitale Chancen mit dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) durchgeführt und vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung gefördert. Die Digitale Dörfer Plattform besteht aus verschiedenen Angeboten und Konzepten, im Projektkontext Lösungen genannt.

Finanzierung

Für die **dreijährige Projektlaufzeit bis 2025** sind die untenstehenden Angebote der Digitale Dörfer Plattform für die teilnehmenden Kommunen aufgrund der Projektförderung durch das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung **kostenfrei**.

Die Lösungen der Digitale Dörfer Plattform

Wie wird ein Dorf digital? Hier kommen die Software Lösungen der Digitale Dörfer Plattform ins Spiel! Mit der **DorfFunk-App** auf dem Smartphone können Bürger*innen ihre Hilfe anbieten, Gesuche einstellen oder einfach nur zwanglos miteinander plauschen.

Die App ist das Herzstück im digitalen Dorf, kommt aber nicht ohne Helfer aus. Denn damit der **DorfFunk** die neusten Informationen von Seiten der kommunalen Verwaltung, aus Vereinen, Organisationen oder der Kirchengemeinde direkt an die Bürger*innen weitergibt, braucht es eine Quelle. Hier bietet die Digitale Dörfer Plattform verschiedene Lösungen an, die ganz auf die Bedarfe der einzelnen Kommunen abgestimmt werden können:

- Mit einem Zugang zu den **Niedersächsischen LandNews**, dem zentralen Informationsportal für ganz Niedersachsen, können unterschiedliche Akteur*innen Informationen und Ankündigungen online veröffentlichen und auch an die Nutzer*innen des **DorfFunks** ausspielen.
- Das **DorfFunk Integration Plugin** ermöglicht es den Kommunen, ihre bestehenden Webseiten als Quelle für Meldungen im **DorfFunk** zu nutzen. Mit ein paar Klicks werden so Termine und Neuigkeiten direkt von der Webseite in den **DorfFunk** gespielt und die Mitbürger*innen auf dem Laufenden gehalten.

Zusätzlich können Kommunen sich für die **LösBar** entscheiden. Durch die **LösBar** werden Bürger*innen und Verwaltung näher zusammengebracht, um ihre Anliegen gemeinsam als Team zu lösen. Die Bürger*innen können über den „Sag’s uns“-Kanal im **DorfFunk** mit ihrer Verwaltung in Kontakt treten,

um Vorschläge und Wünsche einzubringen oder Mängel zu melden. Die Nachrichten werden direkt in die **LösBar** übertragen und können von Verwaltungsmitarbeiter*innen bearbeitet werden.

Um auch Menschen zu erreichen, die sonst nur wenig Kontakt mit der digitalen Welt haben und Neuigkeiten sichtbar zu machen, rundet der **Digitale Schaukasten** die Lösungen der Digitale Dörfer Plattform ab. Ob im Dorfladen, Rathaus oder am Marktplatz: der Digitale Schaukasten bringt Neuigkeiten direkt in den Dorfalltag hinein.

In unserer Toolbox finden Sie alle Informationen zu den Angeboten sowie weiterführendes Material: <https://www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/toolbox/>

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/unsere-plattform/>

So machen Sie mit!

Interessensbekundung

Interessierte Kommunen und Einzelpersonen können direkt mit dem Projektteam Kontakt aufnehmen. Reichen Sie eine unverbindliche **Interessensbekundung** unter www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/mitmachen/ ein oder schicken Sie eine **E-Mail** an niedersachsen@digitale-chancen.de.

Sie sind neugierig geworden und möchten mit Ihrem Dorf oder Ihrer Gemeinde dabei sein? Dann melden Sie sich bei uns per Mail oder über den obenstehenden Link an und wir halten Sie über das Projekt auf dem Laufenden:

- Monatlicher Newsletter mit allen wichtigen Informationen zum Projekt und tollen Beispielen aus der Praxis
- Einladungen zu Informationsveranstaltungen, Workshops und weiteren Veranstaltungen vom Projekt
- Vernetzung mit anderen Interessierten in Ihrer Kommune, so dass Sie den Weg zum Digitalen Dorf gemeinsam gehen können

Antrag stellen

Vertretungsberechtigte kommunale Vertreter*innen können einen **Antrag zur Teilnahme am Projekt** stellen. Bei der Antragstellung wird verbindlich festgelegt, welche Lösungen der Digitale Dörfer Plattform in der betreffenden Kommune bereitgestellt werden und wer die Ansprechperson für das Projekt vor Ort ist. Melden Sie sich bei der Vernetzungsstelle Digitale Dörfer Niedersachsen, sobald Sie bereit sind, einen Antrag zu stellen.

Kontakt

Stiftung Digitale Chancen
Vernetzungsstelle Digitale Dörfer Niedersachsen
Telefon: 0551 40154477
Email: niedersachsen@digitale-chancen.de
www.digitale-doerfer-niedersachsen.de